

## Baptisten

# Schuhe putzen im Auftrag des Herrn

Burgenlands einzige Baptistengemeinde machte in Neusiedl auf sich und die Bedeutung von Ostern aufmerksam.

VON THERESA GSELLMANN

Jesus hat seinen Jüngern die Füße gewaschen ... Wir putzen Euch die Schuhe!" Mit einem Transparent mit dieser Aufschrift hat die Emmanuel Baptistengemeinde am Gründonnerstag auf der Neusiedler Hauptstraße auf sich aufmerksam gemacht. „Wir wollten mit Passanten ins Reden kommen und die Leute an die christliche Bedeutung von Ostern erinnern. Jesus Christus ist am Kreuz für unsere Sünden gestorben und wieder auferstanden“, erklärt Wolfgang Stinauer von der Baptistengemeinde. Ostern werde heutzutage nicht mehr als christliches Fest wahrgenommen, sondern nur mehr mit Eiersuchen assoziiert.

Als Baptisten halte man sich an das, was in der Bibel steht. Nur bei der Schuhputz-Aktion wurde eine kleine Ausnahme gemacht. Der Grund, warum die sechs Gläubigen Fußgängern die



**Interessiert:** Josef Gangl nutzte die Gelegenheit für saubere Schuhe und ein Gespräch mit den Gläubigen

Schuhe und nicht ihre Füße säuberten, erklärt Stinauer sehr einfach und einleuchtend: „Weil es für Fußwäsungen noch zu kalt ist.“

**Positiv** Einige Passanten seien zwar reserviert gewesen, ablehnende Worte bekamen die Mitglieder jedoch nicht

zu hören. „Viele schütteten uns ihr Herz aus und sprachen über persönliche Probleme“, resümiert Stinauer. Einer von ihnen ist Josef Gangl. Obwohl ihm schon viel Negatives passiert sei, habe er den Glauben an Gott nicht verloren.

Der Irrglauben, dass es

sich bei den Baptisten um eine Sekte handelt, macht Stinauer zu schaffen. „Wir sind keine Sekte, sondern eine staatlich anerkannte Religionsgemeinschaft protestantischen Ursprungs,“ stellt der Prediger klar. In der Emmanuel Baptistengemeinde feiern 55 Mitglieder aus dem

## Baptisten: Taufe steht im Zentrum

**Freiwilligkeit** ist ein Unterschied zwischen Baptisten und den Landeskirchen. Eine Säuglingstaufe gibt es bei Baptisten nicht. Erst dann, wenn Menschen Jesus Christus als ihren Erretter erkannt und angenommen haben und bereit sind ihr Leben nach der Bibel auszurichten, werden sie getauft. Die Bezeichnung „Baptisten“ leitet sich vom griechischen Wort für „untertauchen/taufen“ ab. Die Gläubigen tauchen bei der Taufe vollständig im Wasser unter.

Burgenland und aus Niederösterreich gemeinsam Gottesdienste. 1978 wurde Burgenlands einzige Baptistengemeinde gegründet. Seit 2004 hat sich die Zahl der Mitglieder fast verdoppelt, freut sich Stinauer.

Der rege Zulauf sei auch der Grund, warum die Freikirche jahrelang auf Wanderschaft war. Bestehende Räumlichkeiten wurden schnell zu klein, jetzt hat die Gemeinde erstmals ein eigenes Heim gefunden. In einem Gasthaus in Parndorf sollen ab Juli Gottesdienste gefeiert und Treffen abgehalten werden. Kirchenbeitrag gebe es nicht, die Kirche ist auf freiwillige Spenden angewiesen.